



Ars legendi

Fakultätenpreis der Medizin

Ars legendi-Preis für exzellente Lehre in der Medizin **- Ausschreibungstext -**

In Verstärkung des Ars legendi-Preises für exzellente Hochschullehre, den der Stifterverband auf Vorschlag der Hochschulrektorenkonferenz jährlich in einer anderen Disziplin verleiht, schreiben der Medizinische Fakultätentag (MFT) und der Stifterverband nunmehr erstmals fachspezifisch den "Ars legendi-Preis für exzellente Lehre in der Medizin" aus. Der Preis soll die besondere Bedeutung der Hochschullehre für die Ausbildung des akademischen Nachwuchses sichtbar machen und einen karriere-wirksamen Anreiz schaffen, sich in der Hochschullehre zu engagieren und sie über den eigenen Wirkungsbereich hinaus zu fördern. Gleichzeitig soll die Qualität der Lehre als ein zentrales Exzellenzkriterium für Medizinische Fakultäten und Fachbe-reiche etabliert und als strategisches Ziel des Qualitätsmanagements profiliert wer-den.

Die mit 30.000 Euro dotierte Auszeichnung wird für herausragende und innovative Leistungen in Lehre, Prüfung, Beratung und Betreuung an Medizinischen Fakultäten verliehen, insbesondere für

- die Entwicklung, Implementierung und Durchführung von Curricula oder curricula-ren Elementen (Lehrveranstaltungen);
- die Entwicklung und den erfolgreichen Einsatz von Lehr- und Lernmaterialien;
- die Entwicklung und Implementierung innovativer Prüfungsmethoden;
- die Entwicklung und Umsetzung neuartiger Beratungs- und Betreuungskonzepte;
- sonstige Maßnahmen zur Verbesserung von Studium und Lehre (z. B. in der Qua-litätssicherung)

Der Preisträger/die Preisträgerin sollte möglichst viele der folgenden Kriterien erfül-len:

1. **Die Lehre (Lehrveranstaltungen, Prüfungen, Beratung und Betreuung) ist von herausragender Qualität** und findet besondere Anerkennung von Studie-renden und Kollegen.
Sie ist studierendenzentriert, praxisnah und forschungsbezogen. Sie wird durch Lehrmaterialien und Medien unterstützt.
2. **Die Lehre ist innovativ und hat über den eigenen Wirkungskreis hinaus Im-pulse für die Weiterentwicklung der Lehre und die Studienreform gegeben** (lokal, national oder sogar international). Lehrinnovationen sind auf andere Fächer oder Hochschulen übertragen worden.
3. **Der Preisträger/die Preisträgerin zeichnet sich durch hohe Professionalität in der Lehre aus.**
Er/sie verfügt über hochschul-/medizindidaktisches Know-how und bildet sich re-gelmäßig weiter. Lehrveranstaltungen und Prüfungen werden unter Berücksichti-gung von Erkenntnissen der Lehr-/Lernforschung im Sinne einer evidenz-

basierten Lehre durchgeführt. Zur Qualitätssicherung und -entwicklung werden Perspektiven Dritter genutzt, insbesondere der Studierenden. Er/sie arbeitet im Team und beteiligt sich an der Ausbildungsforschung.

4. Der Preisträger/die Preisträgerin engagiert sich nachhaltig und erfolgreich für gute Lehre.

Er/sie setzt sich in den relevanten Gremien für lehr- und lernförderliche Rahmenbedingungen ein und beteiligt sich als Multiplikator/in an hochschul-/medizindidaktischer Fortbildung. Er/sie wirbt Drittmittel für die Lehre ein.

5. Der Preisträger/die Preisträgerin ist ausgewiesene/r Wissenschaftler/in.

Er/sie ist innerhalb der eigenen Disziplin, aber auch interdisziplinär vernetzt. Seine/ihre Lehre ist forschungsbezogen.

Die Bewerbung erfolgt auf Vorschlag der Fakultäten oder Fachschaften der Fächer Medizin und Zahnmedizin; auch Eigenbewerbungen sind zulässig. Für Vorschläge seitens der Fakultäten und Fachschaften sowie für Eigenbewerbungen gibt es jeweils spezifische Formulare. Bitte verwenden Sie für Ihren Vorschlag bzw. Ihre Bewerbung das entsprechende Formular (www.mft-online.de) und fügen die dort genannten Anlagen bei.

Die Unterlagen sind per Post in zehn Exemplaren bis zum **1. März 2010** einzureichen beim Medizinischen Fakultätentag der Bundesrepublik Deutschland, Alt-Moabit 96, 10559 Berlin. Es gilt das Datum des Poststempels. Über die Vergabe des Preises entscheidet eine Jury aus Experten der Lehre in der Medizin, Studierenden und Fakultätsvertretern. Der Preis wird auf dem 71. ordentlichen Medizinischen Fakultätentag am 3. – 4. Juni 2010 in Hannover übergeben.

Ansprechpartner:

Verena Wirwohl, Ass. iur.

MFT - Medizinischer Fakultätentag der Bundesrepublik Deutschland

Alt-Moabit 96

10559 Berlin

Tel.: 030/64498559-15

Mail: wirwohl@mft-online.de

Dominique Ostrop

Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft

Barkhovenallee 1

45239 Essen

Tel.: 0201/8401-162

E-Mail: d.ostrop@stifterverband.de

Stifterverband
für die Deutsche Wissenschaft

MFT
MEDIZINISCHER FAKULTÄTENTAG
der Bundesrepublik Deutschland